

**Mannichfaltigkeit** in der Verzierung, s. *Abwechslung*.  
**Manometer** (Manometrum, Dasymetrum), ein Werkzeug, die Dichtigkeit der Luft zu messen.

**Mansard** (François), ein französischer Architekt des 17ten Jahrhunderts. Er hat mehrere Prachtgebäude aufgeführt, unter andern das Lustschloß Maisons; er entwarf einen Plan zu dem Palast des Louvre — und hat sich überhaupt durch prächtige Ideen im Geist der französischen Architektur ausgezeichnet. Die gebrochenen (Mansard-) Dächer sind von ihm.

**Mansarde, Mansarddach** (Comble à la Mansarde, Comble coupé, Comble brisé), die Benennung eines gebrochenen oder aus zwei Dächern bestehenden Dachs, von seinem Erfinder Mansard so genannt. S. Dach.

**Manteau** s. Mantel.

**Manteau de cheminée**, die dünne Bekleidung eines Wärmekamins in einem Zimmer, von der Deffnung des Kamins bis zur Decke.

**Mantel** (Manteau, cage), nennt man ein Gemäuer, das etwas umschließt, besonders aber den weiten Theil einer Feueresse (Rauchmantel). Mantel heißt auch eine Lage neues Stroh, die über ein altes Strohdach gedeckt wird.

**Mantisse**, nennt man die Decimaltheile oder Bruchzahlen eines Logarithmen, zum Unterschied von der Charakteristik, welche die Ganzen enthält.

**Manufactur**, eine Werkstatt, wo Waaren im Großen gefertigt werden und wo das Artefact vorzüglich durch den Gebrauch der Hände und Maschinen hervorgebracht wird. Vgl. d. Art. Fabrik.

**Manufacturgebäude** s. Fabrik.

**Mappirung, Mappirungskunst**, ist die Kunst, Landcharten aufzunehmen und zu zeichnen; **Mappe-monde**, eine Weltcharte; **Mappeur**, einer, der Charten zeichnet oder aufreißt.

**Marcellus**. Dieser Freund und Liebling des römischen Kaisers Augustus, Sohn der Octavia, einer Schwester des Kaisers, starb, während Augustus mit dem Bau eines herrlichen Theaters beschäftigt war. Ihm zu Ehren wurde das neue Gebäude **Theatrum Marcelli** genannt.

**Marche d'angle**, die längste Stufe, welche an einer gebrochenen Treppe in der Ecke liegt oder auf die Ecke zutrifft.

**Marche chamfrainée**, eine gestürzte oder überhängende Stufe, welche entsteht, wenn die Sechstufe unten einige Zoll zurückgezogen wird, um bei ermangelndem Treppenraum, wo die Treppe steiler gelegt werden muß, mehr Auftritt an jeder Stufe zu gewinnen.

**Marche courbe**, runde oder geschweifte Treppenstufen, die nur bei Perrons vorkommen; immer aber auch, wie die geschweiften Fronton, dem reinen Geschmack entgegen sind.